



### DAS ERSTE SEMESTER GEHT ZU ENDE.....

IN DIESER AUSGABE:

<i>A dvent</i>	2
<i>L esenacht</i>	3
<i>Miteinander leben lern</i> <i>en</i>	3
<i>E nglisch als A rbeits-</i> <i>sprache</i>	4
<i>Schülerliga Fußball</i>	4
<i>Schullaufbahnberatung</i>	4

Sie finden uns auch im Web!  
[www.hs-kuchl.salzburg.at](http://www.hs-kuchl.salzburg.at)



**Diese Schulzeit ung  
wurde dankenswer-  
terweise von der  
Druckerei  
Schönleit ner  
unent gelt lich  
gedr uckt .**

Redaktion: E.Huber & R. Pixner  
Markt 235  
5431 Kuchl

Telefon: 06244/ 6284  
Fax: 06244/ 6284 DW 76  
E-Mail: [direktion@hs-kuchl.salzburg.at](mailto:direktion@hs-kuchl.salzburg.at)

Wir freuen uns, auf ein erfolg- und arbeitsreiches Semester mit vielen Aktivitäten von Schülern, Lehrern und Eltern zurückblicken zu können. Über einige dieser Ereignisse berichten wir in dieser Schulzeitung.

Die HS-Kuchl ist bestrebt, ihren Schülern Wissensvermittlung und Persönlichkeitsbildung anzubieten. In einem Seminar zur Schulentwicklung haben Ende November alle Lehrer Ziele und Inhalte unter dem Motto „MITEINANDER LEBEN LERNEN“ erarbeitet, die jetzt und in den folgenden Jahren praktiziert werden sollen.

Weitere Leitbilder erstellen wir in den nächsten Semestern, die gemeinsam unser zukünftiges Schulentwicklungsprogramm darstellen werden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Frau Katharina Rettenbacher und Frau Sigrun Schattauer-Kollnitz, die beide jeweils über 30 Jahre mit großem Engagement an der HS-Kuchl unterrichtet haben und im Dezember von Herrn Bürgermeister Pius Züger, Direktion und den Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden.

Neu an der HS-Kuchl begrüße ich die beiden Lehrer Claudia Strauß ( Deutsch und Technisches Werken ) und Herrn Christoph Rosner ( Englisch und Geschichte) und wünsche ihnen bei uns viel Erfolg.

Irene Daum



### Bücherei in neuem Glanz

Die Bücherei der Hauptschule Kuchl wird von den Schülern intensiv genutzt. Die bislang weißen Wände animierten die Schüler der 4 A Klasse dazu, diese zu bemalen. Aus den zahlreichen Entwürfen wurden von einer Jury drei Motive ausgewählt. In mehrstündiger Arbeit gestalteten die jungen Künstler im BE-Unterricht die Bibliothek.

Brigitte Huber



## Design



## Design



Wir fördern:

- ◆ Kreativität
- ◆ Gemeinschaft
- ◆ Eigenständigkeit
- ◆ Experimentierfreudigkeit
- ◆ Sinnvollen und schonenden Umgang mit der Natur

Neues

Wahlpflicht-  
fach



ab

Herbst 2003

## Weihnachtsfeier 2002 / Lebenshilfe Salzburg



Seit vielen Jahren wird von unserer Schule der Kontakt mit behinderten Menschen in der Stadt Salzburg gepflegt. Am Mittwoch, den 18. Dezember 2002 besuchten fünf Schülerinnen aus den vierten Klassen mit Herrn Edmund Wimmer die Tagesheimstätte Laufenstraße, um dort mit den behinderten Menschen Weihnachten zu feiern. Um 12 Uhr 40 wurden wir vom Leiter der Tagesheimstätte, Herrn Franz Kontriner, von unserer Schule mit einem Kleinbus abgeholt und nach Salzburg gebracht. Vor der Weihnachtsfeier stärkten wir uns mit Würsteln und Limonade. Zwischen den vorgetragenen Musikstücken und gemeinsamen Liedern gab es auch Beiträge der behinderten Menschen.

Die Aufführung der Herbergssuche (Wer klopft an?) gefiel allen besonders gut.

Die Schülerinnen wurden mit Süßigkeiten belohnt, für die Schule erhielten wir ein ganz besonderes Geschenk: Ein von einem Heimbewohner selbst gefertigtes Kreuz aus Ton! Es wird über der Konferenzzimmertür am Gang montiert. Diese Begegnung war wieder für jeden eine besondere Bereicherung.

Eduard Wimmer

## Adventbesinnung beim Missionsmarkt im Pfarrzentrum

Seit vielen Jahren gestalten Schülerinnen und Schüler der HS Kuchl eine Besinnungsstunde für die Besucher des Adventmarktes im Pfarrzentrum zugunsten der Mission.

In den Fächern Religion (Anneliese Struber), Musikerziehung (Edith Scheibner), Geographie (Elisabeth Millonig) und Chorgesang (Herbert Kreuzberger) wurden ein Hirtenspiel, alpenländische Advent- und Weihnachtsweisen, Gedanken zur Mission, sowie afrikanische Rhythmen und Lieder einstudiert.

Der große Einsatz der rund sechzig Mitwirkenden und ihre Freude am Singen und Spielen wurden von den Besuchern des Adventmarktes mit großem Beifall belohnt.

Mit einbezogen wurde das begeisterte Publikum im abschließenden afrikanischen Lied

„Yakana“.

Der PGR-Obmann Hermann Putz berichtete von seinem Aufenthalt in Ghana und dankte allen Mitwirkenden.

Edmund Wimmer, 12/2002



## Weihnachtsfeier im Seniorenheim Kuchl

Für die Bewohner des Seniorenheimes Kuchl gestalteten auch diesmal Schüler und Lehrer der HS Kuchl traditionsgemäß die Weihnachtsfeier.

Am Nachmittag des 20. Dezember wurden ca. 30 Mitwirkende von den alten Menschen freudig erwartet.

Schülerinnen und Schüler des Musikschwerpunktes der 3B-Klasse (Leitung Edith Scheibner) umrahmten die Feierstunde mit besinnlichen Weisen und bekannten Liedern, die von den Senioren sehr gerne gehört wurden. Besonders bei den traditionellen Weihnachtsliedern wurde eifrig mitgesungen.

Erfrischend für die Seele der alten Menschen war das Hirtenspiel, welches von Schülern aus der 1B-Klasse gekonnt aufgeführt wurde.

Grußworte von Schülern der 2B-Klasse, die Begrüßung aller durch die Heimleiterin, Ansprachen des Pfarrers und des Bürgermeisters, sowie besinnliche Weisen, dargebracht vom Lehrer-Gitarrentrio, rundeten die gelungene Feier ab.

Andachtsvoll knieten die Hirten vor der Krippe, während die Kerzen des Christbaumes entzündet wurden und ein mehrstimmiges Glockenspiel zum „Stille Nacht, Heilige Nacht“ überleitete.

Edmund Wimmer, 12/2002

## „Ein bisschen Wärme schenken“

Unter diesem Motto machten sich Schüler der 4A Klasse der HS Kuchl am 15.12.02 auf den Weg zu den Obdachlosen nach Salzburg.

In der „Wärmestube“ am Salzachkai wurden warme Jacken, Pullover, Wintermäntel, Anoraks und zusätzlich ein Geldbetrag für Lebensmittel zur großen Freude aller Anwesenden deponiert.

Das Geld stammt aus dem Erlös des Schulbuffets vom letzten Elternsprechtag, das im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Ernährung und Haushalt organisiert und durchgeführt wurde.

Elisabeth Huber

## Vorschau

Die 4B Klasse gestaltet den „Pfarrkaffee“ nach der Familienmesse am 26.4.



## Alkoholfreier Adventstand der Hauptschule

An einem schönen Winternachmittag fand am 14. Dezember der Adventmarkt statt. Die Hauptschule nahm wie auch andere Schulen mit einem Stand daran teil. Wir betrachten diese Aktion als Teil unserer Aufgabe, soziales Engagement zu entwickeln und die Ortsgemeinschaft mitzugestalten. Ich bedanke mich herzlich bei den Lehrern und Schülern für die Mitarbeit. Der Reinerlös unseres Adventstandes wird für soziale Projekte an der Schule verwendet.

Irene Daum



## Lesespiel-Nacht der 1A-Klasse

Am Freitag, den 13.12.02 war es endlich so weit. Wir veranstalteten unter der Leitung von unserem Klassenvorstand Frau Millonig und Frau Rettenbacher unsere erste Lesenacht.

Wir trafen uns um 18.30 Uhr in der Schule. Nachdem alle Kinder eingetroffen waren, gingen wir miteinander in die Bücherei. Dort duftete es bereits sehr weihnachtlich nach Orangen, Zimt und Gewürznelken. Frau Millonig und Frau Rettenbacher sorgten wirklich für eine angenehme Atmosphäre.

Nun ging es mit einem Lesespiel Wettbewerb los. Wir waren eifrig bei der Sache. Dann gab es für alle eine kurze Pause, damit wir unseren Schlafplatz gemütlich herrichten konnten.

Um ungefähr 20.00 Uhr wurde unser Hunger mit Würsteln und Semmeln vertrieben. Auch für unseren Durst war bestens gesorgt.

Nach dem Imbiss ging es mit unseren eigenen Spielen weiter. In der Bücherei durften wir uns dann Bücher unserer Wahl ausleihen und darin schmökern.

Danach spielten wir „Detektiv und Magier“. Wir hatten dabei sehr viel Spaß.

Jetzt war es Zeit, dass sich Burschen und Mädchen wieder getrennt in ihre Gemächer zurückzogen. Dort durften wir wieder lesen. Um 23.30 Uhr mussten wir das Licht abdrehen und leise sein. Mit vielen Klassenkameraden im gleichen Raum ist das nicht so einfach. Es dauerte noch eine Weile, bis wir endlich alle einschliefen. Am nächsten Morgen bekamen wir ein leckeres Frühstück. Etwas müde verabschiedeten wir uns voneinander und traten unseren Heimweg an.

Es war eine sehr abwechslungsreiche und lustige Lese-Spiel-Nacht und wir hoffen, es war nicht die letzte.

Franzi Ebner und Philipp Lessacher



Am Freitag, den 13. Dezember 2002 hatten wir, die 1A-Klasse eine Lesenacht. Für uns war die Nacht nicht nur zum Lesen da, wir wollten uns auch näher kennen lernen.

Die zwei Lehrerinnen Elisabeth Millonig und Katharina Rettenbacher gestalteten diese lustige Nacht. Es war für uns und die Lehrerinnen eine sehr lange, aber eine schöne, gemütliche Lesenacht.

Patricia Putz



**Wir haben einen Österreichischen Staatsmeister!**

STEFAN POKORNY

1A-Klasse - 1. Platz

KARATE (KUMITE)

Österreichische Meisterschaften 2002

Stefan macht seit 1998 Karate beim UNION KARATE CLUB HALLEIN:

Er trainiert 5 – 6 Mal pro Woche.

## Das Leben miteinander in spielerischer Form erlernen



Schülerinnen und Schüler der 1B und 1C Klasse erstellten in fünfstündiger Arbeit unter Anleitung einer Spielpädagogin und des Klassenvorstandes Verhaltensregeln und –maßnahmen für den Klassenverband. Die SchülerInnen wollen ehrlich zueinander sein, das Eigentum anderer respektieren, an ihrem Umgangston arbeiten und den Schulalltag miteinander leben.

Herbert Kreuzberger





## Englisch als Arbeitssprache



Wie bereits aus einem Artikel der Tennengauer Nachrichten zu erfahren war, ergänzt auch an der HS Kuchl das Projekt „Englisch als Arbeitssprache“ den Regelunterricht auf eine ganz besondere Weise. In den Fächern Geografie und Mathematik werden bestimmte Themen in englischer Sprache behandelt. Ziel ist es, die unterschiedlichen Interessen und Begabungen der SchülerInnen zum Fremdsprachenlernen zu fördern. Dabei spielen die Leistungsgruppen des regulären Englischunterrichts keine Rolle. Der ungezwungene Umgang mit der Sprache steigert auch bei weniger begabten SchülerInnen die Motivation. Aufgrund zunehmender Internationalisierung sowie der Öffnung der europäischen Grenzen ist Englisch zu einer der wichtigsten EU-Sprachen geworden und sollte daher auch im Schulwesen einen besonderen Stellenwert erhalten.

Mit großem Eifer arbeiteten die SchülerInnen der 3B Klasse am Projekt „Looking for a job“ (Thematik: Arbeit) mit und hatten viel Spaß beim abschließenden Spiel, in welchem sie als Arbeiter an einem Fließband Würfel produzieren mussten – natürlich alles in englischer Sprache!  
Mag. Petra Schnöll



## Projekt „Schulgesundheit — Schulzufriedenheit“

Einige Eltern bereiteten mit dankenswertem Engagement am 22.1.03 für unsere Schüler eine „gesunde „ Jause vor. Brötchen, Kuchen, Obst und Gemüse fanden zum Preis von je €0,40 reißenden Absatz.

## Schülerliga Fußball

Die Schülerligamannschaft der HS Kuchl belegte bei der diesjährigen Hallenbezirksmeisterschaft am 18. Dezember in Hallein unter 7 Tennengauer Schulen den 2. Platz hinter der SHS Hallein-Neualm. Diese beiden Schulen vertreten den Bezirk bei der Landesmeisterschaft am 5. Februar in der Sporthalle Alpenstraße.

Josef Wimmer



## SCHULLAUFBAHNBERATUNG

Die **Anmeldung** für weiterführende Schulen beginnt am 18. Februar 2003. Die genauen Termine sind in unserer Schule (neben dem Konferenzzimmer) nachzulesen. Beschreibungen der Schulen, Schwerpunkte, Aufnahmekriterien, Prüfungsinhalte, Tag der offenen Tür,... sind unter folgenden Internetadressen zu finden.

### Angebot für Schüler und Eltern der vierten Klassen:

Jeweils am Donnerstag zwischen 13:35 und 14:10 Uhr stehen euch Schulcomputer zum Nachschauen bzgl. der weiterführenden Schulen zur Verfügung. Vorherige Anmeldung bei der Schullaufbahnberaterin Elisabeth Kuhnen erforderlich.

### **Auszug aus den Aufnahmekriterien in weiterführende Schulen:**

#### Aufnahmeprüfung in eine Schule mit Matura:

- |   |      |
|---|------|
| I. Leistungsgruppe                        | nein |
| II. Leistungsgruppe mit Sehr gut oder Gut | nein |

#### Aufnahmeprüfung in eine berufsbildende mittlere Schule:

- |                      |      |
|----------------------|------|
| II. Leistungsgruppe  | nein |
| III. Leistungsgruppe | ja   |

Nach Abschluss der Aufnahmeprüfungen wird nach dem gewichteten Notenschnitt gereiht. Die Aufnahme ist fix, wenn das **Originalzeugnis** vorgelegt wird.

Allgemeinbildende höhere Schulen:  
[http://www.schulpsychologie.at/Bildungswege\\_zur\\_Matura](http://www.schulpsychologie.at/Bildungswege_zur_Matura)

Berufsbildende Schulen:  
<http://www.berufsbildendeschulen.at>